

Höchste bisherige Ausschüttung der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Nürnberg

133.000 Euro für gemeinnützige Projekte

***Nürnberg (SN).* Seit zwölf Jahren gibt es die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Nürnberg. Sie eignet sich für Menschen, die zu Lebzeiten oder nach ihrem Tod eine bestimmte gemeinnützige Einrichtung dauerhaft unterstützen möchten. Es muss keine eigene Stiftung gegründet werden, sondern der persönliche Stiftungswunsch kann einfach und unbürokratisch verwirklicht werden. Für das Jahr 2023 wurden nun Erträge in Höhe von 133.000 Euro an 71 Projekte verteilt. Das ist die höchste Ausschüttung seit Gründung der Stiftergemeinschaft.**

Unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Nürnberg haben sich seit der Gründung 2012 mittlerweile 312 Stiftungsfonds von Bürgerinnen und Bürgern aus Nürnberg und dem Nürnberger Land zusammengefunden. In 2023 sind die Zuwendungen unter anderem an den "NLZ-Stiftungsfonds" zur Förderung der Nachwuchsarbeit beim 1. FC Nürnberg, die Tiergartenfreunde, an Projekte gegen Demenz, die Noris Inklusion, an Kulturprojekte in Lauf und viele mehr gegangen. Die Stiftenden bestimmen den Stiftungszweck und suchen die gemeinnützige Einrichtung aus, denen die Erträge aus ihrem Stiftungsfonds dauerhaft zufließen sollen. Wenn gewünscht, kann dem Fonds der eigene Name oder der einer nahestehenden Person gegeben werden. Damit bleiben die Stiftenden der Nachwelt in Erinnerung. Um die Verwaltung kümmert sich der Stiftungsvorstand und das Kuratorium.



v.l.: Thomas Feneberg, Dr. Matthias Everding, Helmut Reich, Sonja Seitz, Dr. Michael Munkert, Sylvia Nölp (Mitglieder des Vorstands/Kuratoriums der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Nürnberg)

Die jährlichen Erträge aus den Stiftungsfonds sind ein wichtiger Baustein für die gemeinnützigen Einrichtungen. Sie können nur dann nachhaltig gut und sinnvoll arbeiten, wenn dauerhaft genügend finanzielle Mittel vorhanden sind. Hier setzt das Prinzip der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Nürnberg an. Bereits ab einem Startkapital von 25.000 Euro kann jede Bürgerin und jeder Bürger einen eigenen Stiftungsfonds gründen, um genau den Zweck zu unterstützen der ihm oder ihr wichtig ist. In 2023 kamen durch Neugründung und Dotierung gut zwei Mio. Euro zum Vermögen der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Nürnberg hinzu.

Die Vorteile gegenüber einer Spende liegen auf der Hand: Eine Spende fließt nur einmal, das Stiftungsvermögen sorgt für eine dauerhafte und nachhaltige Zuwendung.

Die Sparkasse Nürnberg gehört zu den größten Förderern in der Region. Gemeinsam mit ihren vier eigenen Stiftungen unterstützt sie jährlich gemeinnützige und nachhaltige Projekte mit ca. 3,6 Millionen Euro.

Kontakt:

Ina Kumpa

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0911 230 2220

irina.kumpa@sparkasse-nuernberg.de